

Sollunterschiedes ab. Die größte Aufregung herrichte am Samstag in ganz Nordamerika. Ertragreiche Schafften...

Verschiedenes.

Gannstatt. Der Indianer-Trippe des Buffalo Bill wurde 500 M. Pflanzgeld und 300 M. für eine Wirtschaft...

Erlingen. Die bürgerl. Kollegien setzen für das Einbringen eines Hornsammes mit Brut je 50 Pf. Wespennest je 30 Pf. aus. Unsere ländliche Bevölkerung...

Gingen a. d. Br. Die Orgelbauwerkstatt von Gebr. Vink hat in diesem Jahr 13 neue Orgelwerke zu liefern...

Aus Franken. (Glück im Unglück.) Ein Herr war am 2. Oktober auf der Reise von Frankfurt a. M. nach Wien...

Entlarvt.

Erzählung von Albert Schultheiß. (Fortsetzung.)

„Nun nehme ich, genau so gewissenhaft wie Mama, jeden Mittag mein Glas Eisenwasser. Nur kann ich die furchtbar gelehrte Benennung dieses Tafelgetränks nicht merken.“

„Hosensporraures Eisenoxyd-Natron oder Ferrinatriumphosphat.“ erwiderte bedächtig der alte Herr, „verordnen wir in neuerer Zeit am häufigsten gegen Blutaunm, jenem weitverbreiteten Erbübel unserer jetzigen Generation.“

„Nun, Kurt, hast du schon das gnädige Fräulein um die Tanzkarte gebeten? Nach dem Souper soll ja —“

„Nein, Onkel, hatte auf Ehre noch keine Gelegenheit. Wenn gnädiges Fräulein, fuhr der Lieutenant mit eleganter Verbeugung sich gegen Erna wendend fort, „mir vielleicht den ersten Walzer —“

„Bedauere lebhaft, Herr von Werhoven, diesen Tanz habe ich bereits vergeben.“

„Und an wen? Wenn ich so inaktiv sein darf zu fragen,“ sagte höflich der Sanitätsrat.

Erna warf einen stolzen Blick aus ihren großen dunkeln Augen auf den alten Herrn, dann entgegnete sie langsam: „Wußt ich eine solche Frage beantworten? Aber Sie dürfen es wissen. Ja, ich habe den ersten Walzer an Herrn Doktor Hiller vergeben, der ebenfalls geladen worden ist, bestimmt zugelangt und daher auch kommen wird.“

München. Adele Spigeder ist mit Hinterlassung von 8000 M. Schulden nach der Schweiz geflüchtet. Zwei hiesige Gläubiger reisten derselben nach und nahmen in St. Gallen über 3000 M. Effekten ab, welche bei den Schweizer Behörden deponiert wurden.

Aus Oberammergau. Dem Münch. Fremdenblatt wird über die materiellen Ergebnisse der Passionsfeier geschrieben: Während der Festspielzeit hat Bürgermeister Lang allein über 30,000 Briefe und Telegramme erhalten. Bei jeder Vorstellung waren ca. 5-8000 Menschen unterzubringen und zu verpflegen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Erlingen, 5. Okt. Heute abend wurde die allseits als wohlgeklungen anerkannte Obst- und Traubenausstellung des landw. Bez. Vereins geschlossen. Der Besuch war gestern insbesondere ein äußerst lebhafter.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

Obstpreise. Stuttgart, 7. Okt. Wilhelmplatz: 5000 Ztr. Mostobst je 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. per Ztr. Vohlfisch: 6000 Ztr. M. 5 — bis 5,50.

gen Ausnahmen je nach dem Alter der Bestockung, je nach den Sorten und des Bodengrunds durchschnittlich eine für heuer überraschende und darf man einem ganz befriedigenden Herbsttrug aus diesen Weinbergen erwarten.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Landesproduktentwürfe. Stuttgart, 6. Oktober. In allen Ländern Europas ist die Stimmung für Brotprodukte eine ruhige zu nennen während der abgelaufenen Woche, und sind die Preise ohne nennenswerte Aenderung geblieben.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 121

Samstag den 11. Oktober 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit Anfertigungsblatt in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Der neuernannte Schultheiß Stupp von Neichenberg ist am 9. d. M. beedigt und in sein Amt eingewiesen worden, was hiemit bekannt gemacht wird. Den 10. Okt. 1890. R. Oberamt. Schütz.

Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehstand des Anwalts Häußermann in Stiftsgrundhof, Ob. Backnang, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Backnang, den 9. Oktober 1890. R. Oberamt. Frommelt, Adv. Amtm.

Wasserbaukonzessionsfache.

Christian Hüig und Genossen in Vorderwehlem, Gemeinde Murrhardt, haben laut Genehmigungsurkunde vom 21. Debr. 1889 Ziff. 11072 die Erlaubnis erhalten, ihre auf Markung Vorderwehlem gelegene Schlämmläule durch Einsetzung eines neuen oberirdischen Wassertrabs und Erneuerung der Fallenanlagen zu verändern.

- 1) Die Wehrfalle ist statt 1,05 m nur 1,04 m breit, 2) deren Schwelle, sowie auch diejenige der Kanaleinlaßfalle um 4 cm zu tief, daher 1,14 unter der Tischkammer, 3) die Schwelle der Einlaßfalle zum Radgerinne liegt um 7,5 cm zu hoch, daher 1,84 m unter der Tischkammer, 4) das Radgerinne ist statt 30/40 cm groß nur 28 cm breit u. 28 cm hoch.

In dem Konkursverfahren

über das Privatvermögen der Erbverwalter Martin und Henry Collin in Backnang ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag den 4. Novbr. 1890, nachmittags 3 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hiersebst anberaumt. Backnang, den 9. Oktober 1890. Amtsgerichtschreiber: Romberg.

Öffentliche Ladung.

Der 28 Jahre alte Karl David Schäfer, lediger Bauer von Oberbrüden, zuletzt wohnhaft daselbst wird angefaßt, er sei als Wehmann der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert. — Vernehmung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des kgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 22. November 1890, vormittags 9 Uhr, vor das k. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando Hall ausgesetzten Erklärung verurteilt werden. Backnang, den 6. Oktober 1890. Amtsgerichtschreiber: Romberg.

Haus-Verkauf.

Das vormals dem + Rotgerber Joh. Breuninger, Joh. S. gehörige Anwesen in der Wipacher Straße, zu jedem Geschäft passend, angekauft um 10 020 M. wird am Montag den 13. d. Mts., vormittags 11 Uhr, zum letztenmal auf dem Rathaus zur Versteigerung gebracht, wozu Liebhaber eingeladen sind. Ratschreiber: Friedrich.

Gläubigeranruf.

Ansprüche an den Nachlaß der hienach genannten Personen sind bei Gesandtschaft der Richteramt Backnang spätestens 18. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden. Unterweisch den 9. Okt. 1890. R. Amtsnotariat. Sauret.

Miet-Verträge

Meister, Gottlieb, Müller in Schmollemühle. Von Seckelberg: Friesch, Johann Jakob, Bauer in Gallenhof. Von Steinbach: Ulmer, Jakob, Joh. Entel, Bauers Gysfran.

Wareither, Leonhardt Wwe., geb. Kurz.

Druckerei von Fr. Stroß.

Liegenschaftsverkauf.

In der vom k. Amtsgericht Backnang vom 26. Juni d. J. angeordneten Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Friedrich Jakob, Bauers hier, kommt die hienach beschriebene Liegenschaft, nachdem innerhalb der zweiwöchigen Frist nach dem ersten Verkaufstermin ein Nachgebot erfolgt ist, zufolge Beschlusses des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 29. Septbr. d. J. am Donnerstag den 23. Oktbr. d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

- Ob. Nr. 68. 4 a 66 qm Wohnhaus, Scheuer, Remise, Badofen und Hofraum ausen im Weiler, Ob. Nr. 86. 1 a 19 qm ein neuerbautes Haus (früher Holzdrehereifabrik) jetzt Scheuer im Klösterle. Parz.-Nr. 351. 67 a 20 qm Acker, Nadelwald u. Debe im Mauzenader. Parz.-Nr. 352. 168 a 58 qm Acker, Weide u. Debe alda. 405/1. 168 a 48 qm Acker mit Bäumen u. Baumweide alda. 355/1. 258 a 01 qm Acker, Nadelwald, Weide und Debe im Mauzenader. 396/2. 7 a 65 qm Acker, Weide u. Nadelwald alda. 396/1. 7 a 65 qm Acker, Weide u. Nadelwald alda. 398. 32 a 60 qm Weide, Acker und Nadelwald alda. 395. 14 a 05 qm Weide u. Nadelwald alda. 409. 100 a 56 qm Weide und Nadelwald alda. 406/1. 136 a 37 qm Weide im Lengenfeld. 354/1. 37 a 57 qm Weide, Acker u. Debe im Mauzenader. 296. 6 a 75 qm Nadelwald in der Reute. 306. 83 a 54 qm do. alda. 300/2. 47 a 20 qm do. alda. 294. 56 a 39 qm Weide mit Nadelholz alda.

Zusammen 9,600 M. Obamt-Anschlag 13 380 M. Angekauft zu 9,500 M. Nachgebot 100 M.

Die Verkaufskommission besteht aus Schultheiß Schindler und Gemeinderat Steiner, Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderat Schauler hier. Kaufsliebhaber werden mit dem Anzeigen eingeladen, daß für ein gemacht werdendes Angebot sofort tüchtige Bürgschaft oder sonst gezielte Sicherheit zu leisten ist, und der Verkaufskommission unbefangene Zeugen obliegende Vermögenszeugnisse vorzulegen haben. Den 9. Oktbr. 1890. Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde. Für dieselbe: Schultheiß u. Ratschreiber Schindler.

Haus-Verkauf.

In der Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Gottlob Siegle, Seilers in Hirschhof kommt zufolge Anordnung des k. Amtsgerichts Backnang vom 25. August 1890 und des Beschlusses des Gemeinderats als Vollstreckungsbehörde vom 10. Septbr. 1890 das auf Markung Hirschhof gelegene Wohnhaus Nr. 5 C.

- 29 qm Ein Hof. Anbau an Nr. 5 mit 2 Wohnungen und Viehstall an der Straße, nebst 1 etel am Brunnen auf dem Hofraum bei Haus Nr. 5. 01 qm Brunnentisch. 53 qm Hofraum. 83 qm B.-B.-M. 1000 M. St.-M. 600 M. Gemeinderat. Anschl. 500 M.

zum erstenmal am Donnerstag den 16. Okt. 1890 vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Seckelberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Die Verkaufskommission besteht aus:

Schafweide-Verpachtung.

Die Schafweide auf hiesiger Trismarzung, welche eingezäunt und mit 150 Stück Schafe besetzt werden kann, wird am nächsten Montag den 13. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, auf dem Termin vom 11. Novbr. d. J. bis 2 Febr. f. J. verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 7. Okt. 1890. Schultheißenamt. Saurenbacher.



**Badnang.**  
Zum gänzlichen  
**Ausverkauf**  
kommen außer den bekannten  
**Manufakturwaren**  
**Sämml. Winterwaren,**  
als Paletot, Jacken, Regenmäntel.  
Diese werden weit unter dem Kostenpreise abgegeben.  
Ferner:  
Kappen & Stüßer  
Taschentücher & Fichus  
Handschuhe & Schälchen  
Flüschkragen & Cachenez  
Plüsch zu Jacken. Pelzbesatz u. Sammt.  
Alles zu ganz billigen Preisen bei  
**Rudolph Beutlers Wwe.**

**Badnang.**  
Schwarze und farbige  
**Damenkleiderstoffe**  
Lama, Unterrockstoffe, Jackenstoffe  
empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**F. M. Brenninger.**  
Baumwollene und halbwoollene  
**Hosenstoffe,**  
Buckskin, Halbtücher,  
**Baumwollflanelle**  
gestreift, karriert & bedruckt,  
in großer Auswahl billigt bei  
**F. M. Brenninger.**

**G. A. Stüb, Unterweissach**  
empfehlen eine große Auswahl in  
**Schwarz Cademire & Kammgarn**  
**Farbige Kleiderstoffe**  
glatt und gestreift, schottische dto. für Kinder  
Lama's zu Kleider und Jacken  
Halbtuch zu Jacken  
Wollene Kleider- & Hemdenflanelle  
Baumwollflanell, einfarbig, karriert und gestreift  
Unterrockzeug aller Art  
unter Zusicherung billigster Preise.

**Reinwoll. Tuch, Buckskin, Halbtuch,**  
**baumwoll. & halbwooll. Hosenzeuge**  
einfach und doppeltbreit halte in großer Auswahl bestens empfohlen.  
Um mit einer großen Partie **Buckskin** rasch  
zu räumen, gebe solche unter dem Ankauf ab.  
**Erste Schenkwürdigkeit Stuttgarts.**  
**Schlachtenpanorama.**  
Bei der Gewerbehalle. 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.  
**Die Württemberger 1870 bei Champigny-Billers.**  
**Kolossal-Rundgemälde**  
gemalt von  
Herrn Professor **Louis Braun** München.  
Landchaftsmaler **C. Berninger** München.  
**Eintritt an allen Tagen: M. 1. —**  
Mitglieder der Kriegervereine mit Abzeichen versehen zahlen ob einzeln oder in corpore 70 Pf. pro Person,  
deren Frauen in Begleitung auch nicht mehr. 50 Pf. pro Person.  
Kinder und Schulen  
**Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr.**

**F. A. Winter, Badnang.**  
**Die neuesten Kleiderstoffe**  
und  
**Damentuche**  
sowie alle  
**Herbst- & Winter-Artikel**  
sind in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen am Lager.  
**Billige Kleiderstoffe.**  
Boker, Cheviots, Streifen, Carros,  
Damentuche u. u. u.  
empfehle ich **doppeltbreit das Meter zu 60. 70. 80. 90.**  
und **1 Mark** in größter Auswahl.  
**Schwarze Cachemir**  
anerkannt schwere Qualitäten, rein Wollen, doppeltbreit von 1 Mt.  
bis zu 5 Mark das Meter.  
**Neuheiten in**  
**schwarzen Fantasie-Stoffen**  
**Knöpfe in Perlmutt, schwarze & farbige**  
**Seiden-Sammt**  
empfehlen  
**F. A. Winter.**

**Badnang.**  
**Baumwollflanelle**  
in mehr als 100 Dessins von den billigsten bis zu den feinsten, sowie  
**fertige Baumwollflanellhemden**  
von 1 M. 40 Pf. an empfehlen in großer Auswahl  
**Hermann Schlehner.**  
Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und grösste Haltbarkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämierten  
**Prima-Getreide-Presshose**  
aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- & Presshosen-Fabrikation vormals **G. SINNER** in Grünwinkel (Baden) unterhält stets Lager in frischester Ware  
**die Niederlage für Backnang & Umgegend**  
**Paul Henninger.**

**Badnang.**  
**Alle Sorten Mehl**  
aus der Neuschönhaler Kunstmühle  
**Kuttermehl & Kleie, Weisshornmehl**  
empfehlen zu den billigsten Tagespreisen  
**Paul Henninger u. d. Post.**  
**Ia. Münchener Bierhese**  
empfehlen stets frisch, für Händler billigt  
**Paul Henninger.**

**Badnang.**  
**Männer- & Jünglings-Verein.**  
Vom nächsten Sonntag den 12. Oktober an ist das Vereinslokal von nachmittags 3 Uhr an wieder geöffnet, am Mittwoch wie das ganze Jahr hindurch von abends 8 Uhr an.  
Junge Leute jeden Standes sind herzlich eingeladen, sich für den Sonntag nachmittag das Lokal zum Aufenthalt zu wählen, wobei hauptsächlich die vortreffliche und reiche Bibliothek zur Unterhaltung (bei unentgeltlicher Benützung) dienen kann.  
Wir richten die freundliche Bitte an die Herren Meister, ihre Gehilfen und Beherlinge hierauf aufmerksam zu machen.  
**Der Ausstauß.**

**Badnang.**  
**Bockbraten**  
bei ausgezeichnetem Stoff u. reinen Weinen  
wozu höflich einladet  
**Mehger Schweizer.**

**Badnang.**  
Sonntag den 12. Oktober  
**Bockbraten**  
bei ausgezeichnetem Stoff u. reinen Weinen  
wozu höflich einladet  
**Mehger Schweizer.**

**Badnang.**  
**Gefunden**  
1 Spitzenschurz und 2 Holsjägen.  
Abholungstermin 4 Tage.  
Den 10. Okt. 1890.  
Stadtschultheißenamt  
G. o. d.

**Badnang.**  
**Bau-Akkord.**  
Die zur Einrichtung eines Ladens nötigen  
Schreiner-, Schlosser- u. Anstreich-  
Arbeiten  
sind zu verankordieren und wollen Offerte  
hierauf bis **Samstag den 11. d. M.**  
eingesendet werden.  
**A. A. Gold.**

**Zu kaufen**  
suche ich:  
Ein rentables Geschäft in Ver-  
branchsartikeln (auch gemisch-  
tes Warengeschäft).  
Eine kleinere Gastwirtschaft  
oder Restauration mit nachweis-  
bar gutem Verbräuche.  
Offerte mit Preisangabe, Zah-  
lungsbedingungen etc. erbittet  
sich das Liegenschaftsbureau von  
**Fr. Jooss, Heilbronn.**

**Badnang.**  
**Geld-Antrag.**  
2000 M. Pflegelb sind  
gegen gesetzliche Sicherheit so-  
fort zum ausleihen. Zu er-  
fragen bei der  
Expedition d. Bl.

**Badnang.**  
**Neue Rollmaps**  
**Sardinen**  
**Sardellen**  
**Häringe**  
empfehlen billigt  
**G. Gebhardt, Conditor.**

**Badnang.**  
**Outfögende Erbsen**  
**Linzen**  
**Bohnen**  
empfehlen  
**G. Gebhardt, Conditor.**

**Badnang.**  
**Suppeneinlagen**  
halte stets auf Lager.  
**G. Gebhardt, Conditor.**

**Badnang.**  
**Prima**  
**Getreidepreßhose**  
von höchster Triebkraft und Haltbarkeit  
aus der Fabrik von **Einbrenmeyer u.**  
**Co. in Heilbronn** empfehlen die Nie-  
derlage für **Badnang** und Umgegend  
**Georg Müller, Conditor.**

**Badnang.**  
**Kunst- u. Bierhese**  
von ausgezeichneter Triebkraft, auch für  
Wiederverkäufer bei **Kurz Witwe.**  
**Dreifelhof, Schönes**  
**Moskoff**  
verkauft  
**G. Schaaf.**

**Badnang.**  
**Sprit-Fässer**  
verkauft, um damit zu  
räumen, zum Selbstkosten-  
preis.  
**Chr. Kienzlen.**

**Badnang.**  
**Fahnhahnen**  
verschleißbare und gewöhnliche in allen  
Größen empfehlen  
**Chr. Epple.**

**Badnang.**  
Einen bereits neuen angemachten  
leichteren Einpänner  
**Leiterwagen**  
hat billig abzugeben  
**F. Wolf's Wwe.**  
**Badnang.** Einen kleineren  
**Rochofen**  
verkauft  
**Gottlieb Abels.**

**Badnang.**  
**Häringe**  
beste, ganz frische  
**C. Weismann.**  
**Badnang.**  
**Neue Häringe**  
empfehlen  
**Albert Bauer.**  
**Badnang.** Neue guttögende  
**Erbsen & Linzen**  
empfehlen  
**Carl Feucht.**

**Badnang.**  
**Bettfedern**  
in bekannten Sorten  
fertige Betten  
Bettbarchent u. Drill  
doppeltbreites Baumwoll-  
tuch und Reinwand  
farb. u. weiß Tischzeug  
Bett- u. Bügeldecken  
empfehlen billigt  
**Hermann Schlehner.**

**Badnang.**  
**Modellhüte**  
und Neuheiten in Federn,  
Bändern, Schleier u.  
sind eingetroffen und halten sich für kom-  
mende Saison bestens empfohlen  
**Geschw. Bauerheim.**

**Badnang.**  
**Modellhüte**  
Federn, Bänder, Sammt- und  
Füllhüte sind in den neuesten Formen  
eingetroffen bei  
**C. Springer.**

**Badnang.**  
**Regenschirme**  
in Seide, Halbside & Zanella  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
**C. Springer.**

**Badnang.**  
**Reparaturen**  
werden schnell und billig gemacht.  
**Badnang.**  
**Regenschirme**  
empfehlen bei großer Auswahl  
und in jeder Preislage, **Halbsidene**  
in nur guten Stoffen zu den billigsten  
Preisen  
**Chr. Epple,**  
Drehstler und Schirmmacher  
obere Vorstadt.  
**Spazierhüte**  
in großer Auswahl bei  
Obigen.

**Badnang.**  
**Winterfaison 1890.**  
Empfehle mein Lager in sämtlichen  
Neuheiten.  
**Modellhüte**  
sind zur Ansicht aufgestellt.  
**Garnierte Damen- u. Kinderhüte**  
sind stets vorrätig zu den billigsten Preisen.  
**Mathilde Seyfried.**

**Badnang.** Junges fettes  
**Bammelfleisch**  
ist fortwährend zu haben bei  
**Friedrich Belz, Metzger.**  
Unterweissach.  
**Montag und Dienstag den 13.**  
**und 14. Oktober wird**  
**Waggamen**  
geschlagen.  
**Fr. Klotz.**

**Badnang.**  
**Berlora**  
ging auf der neuen Straße zwischen  
Badnang und Wimmenen ein Taschen-  
(Notiz)-Buch; gegen gute Belohnung  
abzugeben im Alder in Waldrens oder  
bei der Expedition d. Bl.

**Badnang.**  
**C. N. & St.-N.**  
der Schuhmacher  
und verwandten Berufsgehosen  
Deutschlands.  
Sonntag den 12. Oktbr., nach-  
mittags 3 Uhr, findet die III. Quar-  
talsversammlung im Gasthaus z. Ochsen  
statt. Zahlreiches Erscheinen erwar-  
tet.  
**Der Ausschuß.**

**Badnang.**  
**Gewerbeverein**  
**Backnang.**  
Montag abend 8 Uhr bei  
**Vinçon, z. Uhr.**  
L.-D. Bericht aus der Wanderverjam-  
lung über den Vortrag des Hrn. Prof.  
Gieseler, Stuttgart, über französ. Ge-  
werbe- und Fortbildungsschulen auf der  
letzten Weltausstellung in Paris.  
Zahlreichem Besuch sieht entgegen  
**Der Vorstand.**

**Badnang.**  
**Badnang.**  
Auf Lichtmess 1891 habe ich meine  
obere schöne  
**Wohnung**  
zu vermieten, bestehend aus 6 heiz-  
baren Zimmern und allen Erfordernissen,  
Wasserleitung u.  
**Rudolf Hauf.**  
**Eine Wohnung**  
ist sogleich oder später zu vermieten. Zu  
erfragen bei der Expedition d. Bl.  
**Badnang.** Eine kleine  
**Wohnung**  
hat zu vermieten bis 1. Nov. oder Martini  
**Job. Kreischner, Kammmacher.**  
**Lab- & Retourcheine**  
vorrätig in der  
Buchdruckerei von **Fr. Ströh.**

Badnang, 9. Okt. Spring Schloß von Stuttgart



Alltägliche Nachrichten.

Se. Maj. der König hat die Errichtung von Telegrafenanstalten in den Gemeinden...

Tagessübersicht. Deutschland.

Württembergische Chronik. Friedrichshafen, 8. Okt. Seine Majestät der König wird, wie das „Seeh.“ berichtet...

Stuttgart, 9. Okt. Hofprediger Stöcker von Berlin kam vorgestern Nacht hier an...

Ergebnisse der vier Landtagswahlen. Bisingheim, 8. Okt. Stichwahl zwischen Eßich und Bayer...

Tübingen, 8. Okt. Bayha geflegt mit 1452 St. gegen Weible mit 1121 St.

Zutlingen, 8. Okt. Stichwahl zwischen Drechsler Storz und Stadtschultheiß Storz...

Ulm, 8. Okt. Wahlberechtigt 940; abgestimmt haben 541. Landauer 533 St., Kloß 3. Ungültig 5.

Am 6. Okt. Auf Veranlassung des Herrn Oberamtmanns Vellnagel hatte die Amtsversammlung des Hrn. Schulth. Koll von Amstutz...

Stuttgart, 9. Okt. Wilhelmplatz: 8000 Ztr. Mohobst zu 5 M. 80 Pf. bis 6 M. 50 Pf. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Entlarvt.

Erzählung von Albert Schultze. (Fortsetzung.)

Der Weismannsche Keller hat immer viel gelolten in den Kreisen der Lebendmen der guten alten Stadt...

Es ist noch nicht zehn Uhr vormittags. An einem der vielen kleinen Tische, die aus mächtigen Eichholz...

zialen Gebiete gewählt, die Frage nämlich: was können Pfarrer und Lehrer gegenüber dem sozialistischen Geist unserer Zeit...

Ergebnisse der vier Landtagswahlen. Bisingheim, 8. Okt. Stichwahl zwischen Eßich und Bayer...

Tübingen, 8. Okt. Bayha geflegt mit 1452 St. gegen Weible mit 1121 St.

Zutlingen, 8. Okt. Stichwahl zwischen Drechsler Storz und Stadtschultheiß Storz...

Ulm, 8. Okt. Wahlberechtigt 940; abgestimmt haben 541. Landauer 533 St., Kloß 3. Ungültig 5.

Am 6. Okt. Auf Veranlassung des Herrn Oberamtmanns Vellnagel hatte die Amtsversammlung des Hrn. Schulth. Koll von Amstutz...

Stuttgart, 9. Okt. Wilhelmplatz: 8000 Ztr. Mohobst zu 5 M. 80 Pf. bis 6 M. 50 Pf. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Berlin, 9. Okt. Der Kaiser ist heute, von der österreichischen Jagdreise zurückkehrend, wohlbehalten eingetroffen.

Der Reichstangler v. Caprivi ist laut Köln. Ztg. sehr bedrückt von seiner Reise nach den süddeutschen Höfen zurückgekehrt.

Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft sandte am 17. Sept. einen Beamten nach Witu, um von dem dortigen Vertreter der Witugellschaft den Besitzstand der Witugellschaft zu übernehmen.

Südbamerika. Das Reiterische Bureau meldet aus Buenos-Ayres: Am Montag herrschte hier eine panikartige Erregung infolge der Nachricht von dem bevorstehenden Ausbruch einer neuen Revolution.

Fruchtweize. Badnang den 8. Oktober 1890. höchst mittel niedrigst Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Frankfurter Goldkurs vom 9. Okt. Dintel 7 M. 30 Pf. 7 M. 03 Pf. 6 M. 70 Pf. Haber 6 M. 80 Pf. 6 M. 57 Pf. 6 M. 30 Pf.

Stuttgart, 9. Okt. Preise bei gemischtem Obst 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 50 Pf., gebrochenem Obst 8 M. — Pf. bis 10 M. pr. Ztr.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 121.

Samstag den 11. Oktober 1890.

Zweites Blatt.

Badnang. Durch Verkauf meines Geschäfts habe ich einen großen Ausverkauf meines ganzen Warenlagers zu außerordentlich billigen Preisen eröffnet.

Viele Kleiderstoffe, Hofenzeuge, Cachemir & Faschonstoffe, Unterrockstoffe, Wolle Flanelle, Buksin u. Halbtuch, Fadenzeuge, Baumwollflanelle, Blandrud u. Cretonne, Schurz- & Kleiderzeuge, Cashen- & Halstücher, Unterleibchen & Unterhosen, Unterröcke u. Bettjacket, Herren- & Frauenhänden, Corsetten & Untertailen, Bettdeckungen & Spitzen, Tricotkaisen, worunter eine große Partie farbige, Sämtliche Besatzartikel. Sämtliche Kurzwaren.

Weiße Pique & Damast, Satin & bedruckt Madapolam, Tischtücher & Servietten, Leinwand u. Handtuchzeug, Bettbarchent & Flaumdrill, Shirting & Einhluch, Bettzeugen & Hemdenzeuge, Schurz- & Kleiderzeuge, Vorhangstoffe, weiß u. farbig, Bettfedern & fert. Betten, Wolle Kinderpöppche, Bekküberwürfe, Kinderhittel & Handen, Kinderkleidchen & Trieler, Schürzen aller Art, Regenschirme.

Rud. Beutflers Dwe. Um gütigen Besuch bittet.

Badnang. Beschäftseröffnung & Empfehlung. Einer geehrten Einwohnerschaft von Badnang und Umgebung erlaube ich ergeben mitzutheilen, daß ich den Einzelverkauf der mechanischen Schuhfabrik Badnang übernommen habe.

Schuhwaren, welche von der Fabrik nicht mehr in einzelnen Paaren abgegeben werden, zu billigen Fabrikpreisen, wobei ich bemerke, daß Reparaturen gut und billig besorgt werden.

Hermann Biel, gegenüber vom Gasthaus z. Stern.

Rechnungsformulare in verschiedenen Größen hält vorrätig und fertigt an die Buchdruckerei v. Fr. Stroß.

Badnang. Für Herrenanzüge & Ueberzieher empfehle mein Lager in Kammgarnstoffen, Cheviots, Bukskins, Schwarzem, Cüchern & Satins in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen. Gottl. Lehmann.

Neuheiten der Herbst- und Winterfaison in Damenmänteln, Kindermänteln, Jaquets & Jacken sind in großer Auswahl in verschiedenen Fassonen eingetroffen. Gottl. Lehmann.

J. Bollinger, mech. Werkstätte Burgkall empfiehlt zu billigsten Preisen unter Garantie und Probezeit.

Lutterschneidmaschinen, zu Raft- und Handbetrieb, Gassenpumpen zum Ziehen mit Gegendruck, massivem Kolben u. Glockenventil, sowie alle Sorten Reparaturen von sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen werden pünktlich und billig besorgt.

Wiederherstellung kranker Weine & Obstmoste durch Naver Riede in Badnang.



# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 122

Dienstag den 14. Oktober 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

## Ankündigungen. Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die zunehmende Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Großschapbach wurde gemäß § 2 der Minist.-Verf. vom 27. Juli 1888 Abl. S. 235 durch Beschluß vom heutigen das Durchtreiben von Schweinen und Wiederkäuern durch die Gemeinde Großschapbach, sowie die gemeinsame Benutzung von Brunnen, Tränken und Schwämmen für Schweine und Wiederkäuer in dieser Gemeinde bis auf Weiteres unterlagt und zugleich die Abhaltung des am 16. Oktober fälligen Viehmarkts in Großschapbach verboten.

R. Oberamt. Schütz.

## Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehstand des Andreas Maier und Karl Weller in Luzenberg, Obd. Althütte, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

R. Oberamt. Schütz.

## Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Seckelberg ist wieder erloschen, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

R. Oberamt. Schütz.

R. Amtsgericht Backnang.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Friedrich Eberle, ledigen Schneider von Großschapbach, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Oberamtsrichter: Widen.

Eberle ist 49 Jahre alt, hat schwarze Haare und schwarzen Schnurrbart, und trägt abwechselungsweise einen neuen hellen oder älteren dunklen Anzug und schwarzen feinen Filzhut. Derselbe wurde am 9. August d. J. aus dem Zuchthaus in Ludwigsburg entlassen und hat sich am 3. Oktober d. J. in Neuenstadt a. M. Neudorf bei einem Bruder aufgehalten.

R. Amtsgericht Backnang.

## Deffentliche Ladung.

Der 28 Jahre alte Karl David Bäcker, lediger Bauer von Oberbrüden, zuletzt wohnhaft daselbst wird angeklagt, er sei als Wehmann der Landwehr I. Aufgebots ohne Urlaubnis ausgewandert. — Uebertragung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselbe wird auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 22. November 1890, vormittags 9 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen.

Amtsgerichtsschreiber: Romberg.

Revier Unterweißach.

## Schotterlieferungs-Afford.

Am Donnerstag den 16. d. M., morgens 9 Uhr, werden auf der diesf. Konzele Afforde über Lieferung und Brechen, Befuhr, Kleinschlagen von ca. 210 cbm Kleinschneien abgeschlossen, wozu tüchtige Unternehmer eingeladen werden.

Backnang.

## Bekanntmachung.

Der Einwohnerhaft werden nachstehende ortspolizeiliche Vorschriften (Statuten) betr. den Schutz der Murrufer, welche durch Erlass des R. Oberamts vom 9. Oktober d. J. für vollziehbar erklärt worden sind, zur Kenntnis gebracht und Nachachtung eingeschärft.

Stadtschultheißenamt. G. o. d.

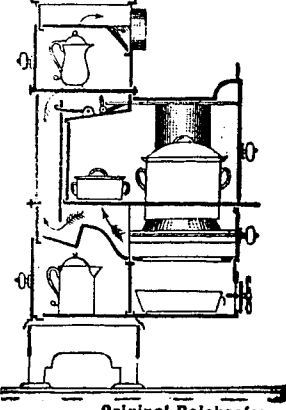
## Oberamtsstadt Backnang.

Auf Grund des hohen Ministerialerlasses vom 29. April 1890 und des hohen Erlasses der königlichen Kreisregierung vom 17. Mai 1890, sowie des Protokolls über die Bornahme eines Lokalangelehrens an der Murr durch den Ministerialtechniker Herrn Baurat G. u. b. vom 9. April 1890 sind für die Stadt Backnang gemäß § 366a des St.-G.-B. folgende zum Schutz der Murrufer erforderlichen ortspolizeilichen Vorschriften aufgestellt:

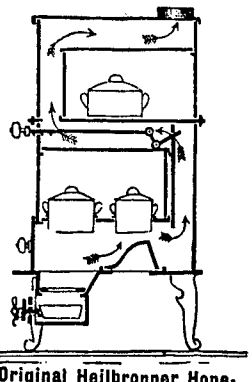
- Die Ablagerung von Schutt, Gerberlothe und sonstigem Unrat im Murrbeet selbst oder an den Murruferräumen sowohl, wie im Ueberschwemmungsgebiet überhaupt ist verboten.
- Die Ufer der angrenzenden Grundstücke sind, sofern sie keinen unangreifbaren natürlichen Grund haben, entweder durch solches gut fundiertes, gleichmäßig abgetrepptes Mauerwerk, Pflasterung, Felssteinbau, Flechtwerk, Spreitlagen, oder Weidenkultur, von den Besitzern her zu schützen, daß ein Angreifen und Ausforten der Ufer durch den Fluß, insbesondere durch Hochwasser nicht möglich ist.
- Durch die im § 2 vorgeschriebenen Schutzmaßregeln darf das Murrufer, bezw. Querprofil der Murr, in keiner Weise gegen früher eingeengt werden.
- Weiden- und Erlenbüsche, welche sich hart am Murrufer befinden, sind, sobald die einzelnen Sten mehr als 6 cm Durchmesser am Stock haben, wieder abzutreiben.

## Die bewährten neuen Kochöfen

von W. Ernst Haas & Sohn, Neuhofnungshütte



Original-Reichsöfen, außen heizbare Kochöfen mit patentierter Koch- und Heizvorrichtung.



Original-Patent-Hopewellöfen, Original-Heilbronner Hopewellöfen, patentierte, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- und Steinkohlenbrand eingerichtet.

Original-Reichsöfen, nachweislich größte Heizfähigkeit bei großer Kochleistung. Garantie für Zug- und Koch-Einrichtung.

Kameruofen, neuester verbesserter Amerikaner-Ofen für ununterbrochenen Brand.

Regulirofen in größter Auswahl. Zu beziehen durch alle Ofenhandlungen.

Obige Ofenforten werden nicht nur von der

Neuhofnungshütte

geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden sollte.

## Zur Verwaltungsreform.

(Schluß)

Den wichtigsten Punkt neben der Ortsvorsteherfrage bildet im Entwurf die Beschränkung der Staatsaufsicht über die Gemeinde- und Amtsvorstandsverwaltung. Gegen diese Bestimmungen ist eine Einwendung von keiner Seite gemacht worden. In der demokratischen Presse sind dieselben längere Zeit ignoriert worden und jetzt sucht man, seitdem die Kenntnis des Entwurfs in weitere Kreise gedrungen ist, möglichst rasch darüber hinwegzugehen. Natürlich, man würde sich ja sonst zu dem Zugeständnis genötigt sehen, daß die Regierung der Form der Gemeindeverwaltung die Gemeindevorstände hier im weitesten Umfang entgegenkommt, und das Publikum würde sofort erkennen, was es mit den Nebenarbeiten von reaktionären Tendenzen des Entwurfs in Wirklichkeit auf sich hat. Auf fallenderweise hat sich der Beamtenverband beider Gemeinde- und Korporationsbeamten herangezogen, um diese Bestimmungen ein Monitum wegen Abfassung der Murrgerichte und veränderter Bestimmungen der Revision und Abhör der öffentlichen Rechnungen zu kühnen. Es hätte demselben nicht entgehen sollen, daß in Art. 17 des Entwurfs die Abschaffung der Murrgerichte in der bisherigen Form vorgehoben und in dem Monitum die Abstellung von bei der Rechnungsrevision vorkommenden Mängeln, zu welcher es der Abänderung gesetzlicher Bestimmungen nicht bedarf, bereits in Aussicht genommen ist. Es verhält sich hiemit ebenso, wie mit dem weiteren Wunsch jenes Vereins, daß die hinsichtlich der Verwaltung der Stiftungen noch geltenden gesetzlichen Bestimmungen genau festgehalten werden sollen, einem Wunsch, dessen Erfüllung das ganze dritte Kapitel des Entwurfs gewiss ist.

Wenn für die größeren Städte hin und wieder der Wunsch nach unmittelbarer Unterstellung derselben unter die Aufsicht der Kreisregierung geäußert worden ist, so scheint hierbei nicht beachtet worden zu sein, daß der Entwurf dieser Forderung bereits Rechnung getragen hat, indem er die Genehmigung der Gemeindeverordnungen bei jenen Städten in allen Fällen der Kreisregierung zuweist. Ob mit der Unterstellung der Stadt Stuttgart unter die unmittelbare Aufsicht des Ministeriums den Interessen derselben besonders gebiert wäre, möchten wir bezweifeln. Wir sind der Ansicht, daß die Vorschläge des Entwurfs, welche außerhalb der Stadt die Unterstellung einer höheren Instanz in den geeigneten Fällen ermöglichen, derselben ein ungleich höheres Maß von Bewegungsfreiheit verstaten, als es vielleicht bei jener Maßregel der Fall wäre.

Mit dem in der nichtwürttembergischen Presse hin und wieder aufgetauchten Verlangen der Beschränkung der Zahl der Gemeinderatsmitglieder und der Erweiterung der Befugnisse des Bürgerausschusses zu denjenigen eines Stadtverordnetenkollegiums wollen wir uns hier nicht weiter auseinandersetzen. Wir bezweifeln, daß sich die Vertreter dieses Standpunkts dessen Tragweite völlig klar gemacht haben. Noch mehr aber müssen wir bezweifeln, daß eine Gesetzgebung, welche zwei Drittel der jetzigen Gemeinderatsmitglieder ihres Sitzes im Kollegium berauben und den Wählern das Recht der Mitwirkung bei der Bestellung des Gemeinderats entziehen würde, bei den Beteiligten selbst großen Anklang fände. Bei der Amtsvorstandsverwaltung ist es in der Hauptsache die Frage der direkten oder indirekten Wahl der Mitglieder der Amtsvorstandsverwaltung, welche den Gegenstand der Erörterungen bildet. Wir sind der unumgänglichen Ansicht, daß wir der direkten Wahlen nachgerade genug haben, um auch größeren Ansprüchen an die Lebhaftigkeit des politischen Lebens zu genügen. Die Erfahrungen, welche man mit anderen derartigen Wahlen macht, sprechen nicht für die Notwendigkeit der Vermehrung der Zahl derselben. Das Wohl und Wehe der

eigenen schulpflichtigen Kinder liegt dem Wähler gewiß näher, als die Fragen, bei denen es sich in der Amtsvorstandsverwaltung handelt, und doch kommen laudbar auf die Wahlen für die Ortsvorstände aus Mangel an Beteiligung nicht zustande. Die Bürgerausschüsse werden nach dem bisherigen Verfahren nicht selten durch lächerlich geringe Minoritäten vollzogen: wie würde es da mit den Wahlen zur Amtsvorstandsversammlung gehen? eine Wahl käme wohl meist nur bann zu Stand, wenn sich die politischen Parteien der Sache bemächtigen. Die Politik in die Amtsvorstellungen oder hineinzutragen, dazu liegt kein Bedürfnis vor, denn es sind keine politischen sondern im weitestlichen wirtschaftliche Fragen, welche in der Amtsvorstandsversammlung zum Austrag zu bringen sind.

Zum Schluß noch einige Worte über die Teilnahme der Höchstbetreuten an den Verhandlungen des Gemeinderats. Dieses Institut hat vielfache Verletzung erfahren. Man hat darin einen Bruch mit den Prinzipien unseres Gemeindevorstands, die Schaffung einer neuen Klasse von Privilegierten in der Gemeindeverwaltung erblicken wollen. Unseres Erachtens mit Unrecht. Vor allem hat man den Zusammenhang übersehen, in welchem diese Bestimmungen des Entwurfs mit der Erweiterung der Gemeindevorstandsverwaltung zusammenhängen. Wenn durch letztere der Gemeindevorstand als bisher bestehend gewahrt wird, mit größerer Selbstständigkeit als bisher der Kreis der Aufgaben der Gemeinde festzustellen, so erscheint eine Vorkehrung gegen etwaigen Mißbrauch, wie sie bisher in der weitergehenden Staatsaufsicht gelegen war, immerhin nicht ganz überflüssig. Es sind Fälle vorgekommen, in welchen auf Gemeindevorständen auf den privaten Vorteil der einzelnen Gemeindeglieder berechnete Maßregeln durchgesetzt wurden, hieß weil eine Amtsvorstands- oder der Staat den größeren Teil des Gemeindevorstands zu bezeichnen hatten. Wir erinnern diesfalls an die Herstellung von Hauswasserleitungen auf Kosten der Steuerzahler, an die Verletzung der Feldmarkung gegen Hagelbeschaden auf Gemeindevorständen, wobei der Löwenanteil an Gemeindevorständen tragende Maßregeln von der Versicherung ausgeschlossen blieb, und ähnliche Fälle. Gegen derartige mißbräuchliche Anwendung des Bestenrechts der Gemeindeglieder zu gewöhnen, ist eine Forderung der Gerechtigkeit und Billigkeit. Man wende uns nicht ein, daß es sich bei jenen Beispielen um einzelne besonders krasse Ausnahmefälle handle. Gerade auf diese Ausnahmefälle sind ja die Bestimmungen des Entwurfs allein berechnet, welche nur in 90 von den mehr als 1900 Gemeinden des Landes zur Anwendung kommen werden. Damit ist zugleich die Tragweite der Maßregel auf ihr richtiges Maß zurückgeführt und dargethan, wie wenig berechtigt die Befürchtungen sind, welche an diese für die Mehrzahl der Gemeinden gegenstandslosen Bestimmungen des Entwurfs hin und wieder geknüpft werden. Eine ähnliche Bestimmung fand sich unseres Wissens auch in dem von dem verstorbenen Herrn Staatsminister des Innern v. Hölder aufgestellten Entwurf vor.

## Verhändenes.

\* Backnang. Jetzt, da die Tage immer kürzer werden, ruft die Natur, die den Hausbesitzern die polizeiliche Vorschrift ins Gedächtnis, welche ihnen die Beleuchtung der Hausgänge und Treppen zur Pflicht macht. Die Beachtung dieser Polizeibestimmung dürfte sich um so mehr empfehlen, als bei eintretenden Unglücksfällen sich die Beleuchtungspflichtigen nicht nur empfindlichen Kosten durch kurz- und Verbindlichkeitsabgängen aussetzen, sondern auch strafgerichtliche Verfolgung zuziehen wegen fahrlässiger Körperverletzung (Weld- und Gefährdungsstrafe), wenn solche durch Mangel an Licht verursacht werden

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Backnang.

UNTERSCHREIBUNG DER VEREINigten KÖNIGLICHEN VERWALTUNG